

Maßnahmen des Demokratie-Zentrums Sachsen zur Unterstützung von kommunalen Amts- und Mandatsträgern

EXTREMISMUS
Nein danke!



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frau
und Jugend

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Demokratie-Zentrum (DZ) Sachsen im SMS

- Was leistet das DZ?
- Auf welcher Grundlage?
- Welche Struktur haben wir uns gegeben?

Was leistet das Demokratie-Zentrum?

Beratungsnetzwerk des DZ

- Mobile Beratung in Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und anderen Ungleichwertigkeitsvorstellungen – zur Stärkung einer demokratischen Alltagskultur
 - Kulturbüro Sachsen e. V.
- **Mobile Beratung im Kontext Schule**
 - Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.
- Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt
 - RAA Sachsen e. V.
- **Distanzierungsberatung**
 - Violence Prevention Network gGmbH (IslEX) und AGJF Sachsen e.V. (REX)
- **Ausstiegs- und Umfeldberatung**
 - Aussteigerprogramm Sachsen (APro)

Beratungsnetzwerk des DZ

- **Opferberatung, inkl. Monitoring:** Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie e. V. / RAA Sachsen Opferberatung Support
- Beratung, Begleitung und Unterstützung nach Bedrohungen und Angriffen aufgrund von
 - Politischem Engagement, Rassismus, Antisemitismus, sexueller Orientierung, Behinderung, sozialer Benachteiligung, des alternativen Auftretens
 - bei Bedarf mehrsprachig
 - vertraulich, kostenlos, auf Wunsch anonym
 - ONLINE, Chemnitz, Leipzig, Dresden, Görlitz und Plauen



Was leistet das Demokratie-Zentrum?

Zusätzliche Angebote

- **Qualifizierung kommunaler Verantwortungstragender in Konfliktlagen**
 - Aktion Zivilcourage e.V.
- **Qualifizierungs- und Dialogangebot „Zivilgesellschaft und Polizei“**
 - Kulturbüro Sachsen e.V.
- **Qualifizierungs- und Fortbildungsangebot für Familienberatungsstellen „Umgang mit Verschwörungsideologien“**
 - Amadeu Antonio Stiftung

Phänomen- und Arbeitsbereiche

I Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie demokratie- und rechtsstaatsfeindliche, gewaltförmige Phänomene, wie z.B.

- I Antisemitismus
- I Antiziganismus
- I Islam- und Muslimfeindlichkeit
- I Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit
- I Rassismus

Vielfaltgestaltung

- I Rechtsextremismus
- I Islamistischer Extremismus
- I Linker Extremismus

Extremismusprävention

Leistungen der Landeskoordinierungsstelle des Demokratie-Zentrums Sachsen

- Erst- und Verweisberatungsstelle für Betroffene und Ratsuchende
- Zuwendungsgebende Stelle für Mobile Beratung sowie Opfer- und Distanzierungsberatung
- Koordinierung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Vielfalt und deren Mitglieder
 - 26 lokale oder regionale *Partnerschaften für Demokratie* in den Kommunen
 - Modellprojekte des Bundesprogramms, u.a. im Themenfeld Antisemitismus:
 - ❖ „‘Gibts doch gar nicht...‘ - Sensibilisierung für antisemitische Einstellungen und Diskriminierungen in der Gegenwart“ des Träger HATiKVA
 - ❖ „Debunk. Verschwörungstheoretischem Antisemitismus entgegentreten“ von der Amadeu Antonio Stiftung
- Verweis zu Fördermöglichkeit im Bereich der Demokratiearbeit
- Koordinierung des Landesbeirats, der KORA und der Respekt Coaches

Koordinierungs- und Beratungsstelle Radikalisierungsprävention (KORA)

Säule 1

Strukturstärkung

Zielgruppe:

Staatliche und nicht-staatliche Fachkräfte, u.a. Lehrkräfte, religiöse und kulturelle Vereinigungen, Kommunalverwaltung, Sicherheitsbehörden

Säule 2

Umfeldberatung

Zielgruppe:

Familie, Freundeskreis, Lehrkräfte, Fachkräfte der Sozialarbeit und andere Personen aus dem Umfeld Betroffener

Säule 3

Distanzierungsberatung

Zielgruppe:

Radikalisierte in frühem Stadium sowie gesprächsbereite Betroffene ohne intrinsische Ausstiegsmotivation

Säule 4

Ausstiegsberatung

Zielgruppe:

Ausstiegswillige Betroffene aus extremistischen Szenen und Gruppenzusammenhängen

durchgeführt u.a. durch

KORA, Violence Prevention Network gGmbH und AGJF Sachsen e.V.

Ziel:

Aufbau von Fach- und Dialognetzwerken, Vermittlung der Früherkennung von Radikalisierungsanzeichen, Stärkung der Handlungskompetenz

durchgeführt durch das

Aussteigerprogramm Sachsen und AGJF Sachsen e.V.

Ziel:

Beratung zur Deutung und zum Umgang mit Radikalisierungsanzeichen sowie Stärkung der Handlungskompetenz

durchgeführt durch

Violence Prevention Network gGmbH und AGJF Sachsen e. V.

Ziel:

Verhinderung der Verstetigung extremistischer Einstellungen, Distanzierung von der Ideologie und Wiedereingliederung in die demokratische Gesellschaft (De-Radikalisierung)

durchgeführt durch das

Aussteigerprogramm Sachsen

Ziel:

Ausstieg aus extremistischen Zusammenhängen, Distanzierung von Ideologie, Wiedereingliederung bereits radikalisierten Personen in die Gesellschaft (De-Radikalisierung)

Auf welcher Grundlage?

Demokratiezentrum

Sachsen



Demokratie
leben!

2. Förderperiode
Bundesprogramm
„Demokratie leben!“



Auf welcher Grundlage?

- I Bundesprogramm des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- I **Programmlaufzeit:** 2020 – 2024 (zweite Förderperiode)
2015 – 2019 (erste Förderperiode)
- I **Demokratie-Zentrum Sachsen:**
4 Mio. € (2,2 Mio. € Landesmittel; 1,8 Mio. € Bundesmittel)

I Handlungsbereiche

Kommune Partnerschaften für Demokratie (26)

Land Landes-Demokratiezentren

Bund Kompetenzzentren und -netzwerke

Modellprojekte in den Handlungsfeldern „Demokratieförderung“
„Vielfaltgestaltung“
„Extremismusprävention“

Demokratie-Zentrum Sachsen

Koordinierungs- und Beratungsstelle Radikalisierungsprävention (KORA)

*Interministerielle
Arbeitsgruppe
(IMAG) der KORA*

*inkl. SMJusDEG und
SMI (LPR, LKA, LfV)*

**Landeskoordinierungsstelle
(LKS) / Ref. 64 im SMS**

Jahreskonferenz

KommunalDialog

Landesprogramm „**Weltoffenes Sachsen
für Demokratie und Toleranz**“ (WOS)

Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Vielfalt
**Partnerschaft für Demokratie und
Modellprojekte**

Netzwerktreffen der sächsischen Projekte
im Bundesprogramm
„Zusammenhalt durch Teilhabe“

Landesbeirat

Aktion Zivilcourage (AZ)
*Qualifizierung und
Unterstützung kommunaler
Verantwortungstragender in
Konfliktsituationen*

Aussteigerprogramm Sachsen (APro)
Ausstiegsberatung

Violence Prevention Network (VPN)
Distanzierungsberatung

Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten
(AGJF) Sachsen
Distanzierungsberatung

Regionale Arbeitsstelle für Bildung,
Integration und Demokratie Sachsen
(RAA)
Opferberatung

Kulturbüro Sachsen (KBS)
Mobile Beratung

Courage – Werkstatt für
demokratische Bildungsarbeit
Mobile Beratung im Kontext Schule

Beratungsnetzwerk (BNW)

Beispiele aus dem Alltagsgeschäft

- **Spezielle Angebote für Amts- und Mandatsträgerinnen und -träger**
 - Veranstaltung KommunalDialog (am 1. März in Schönfeld bei Thiendorf), u.a. zu den Themen Immobilienerwerb und -nutzung durch die extreme Rechte und Reichsbürger, Resilienz in Wahlkampfzeiten, Autoritärer Populismus auf Kommunalebene sowie Anfeindungen und Bedrohungen im Amt
 - Veröffentlichung von Publikationen für die Zielgruppe
 - „Dialog? Mit wem und in welchem Rahmen?“ – Handlungsempfehlungen für Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung zum Umgang mit Protestverhalten in den Kommunen (<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/43121>)
 - Angebote für Kommunalverwaltungen – Zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts (<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/41954>)
 - Immobilienerwerb und -nutzung durch die extreme Rechte – Handlungsmöglichkeiten von Verwaltung im kommunalen Kontext (<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/40832>)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakte

- www.demokratiezentrum.sachsen.de
- Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zur **Landeskoordinierungsstelle (LKS)**
lks-dz@sms.sachsen.de
Hotline-Nummer: 0351 564 549 99
- Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zur **KORA**
kora@sms.sachsen.de
Hotline-Nummer: 0351 564 549 49
- aktuelle Informationen zum Beratungs- und Präventionsangebot in Sachsen
→ Verweisberatung
- Informationen zu den demokratie-, menschen- und rechtsstaatsfeindlichen Phänomenbereichen

Mobile Beratung zur Unterstützung kommunaler Amts- und Mandatsträger*innen

27. Februar 2024

Der Träger und Verein: **Kulturbüro Sachsen e.V.**

Das Kulturbüro Sachsen e.V. arbeitet seit 2001 zur **Demokratiestärkung**. Die **Menschenrechte** sind unsere Orientierung. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort **entwickeln** wir **bedarfsgerechte** Ideen und Konzepte.

Leitgedanke: „Arbeit für demokratische Kultur ist Arbeit gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus.“

Demokratiebegriff: demokratische Kultur als Alltagsprozess und Lebensform auf Grundlage der unveräußerlichen Menschenrechte

Arbeitsbereiche: Bildung, Fachstelle Jugendhilfe, Empowerment und Gemeinwesenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit (Ressourcen, Expertise, Synergien) und die Mobile Beratung

Mobile Beratung gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und für Demokratiestärkung

Was?

- Beratung und Begleitung im Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Neonazismus & Antisemitismus
- Recherche/Analyse
- Politische Bildung

Wie?

- bedürfnis- und gemeinwesenorientiert
- dialogisch und prozesshaft
- vertraulich
- demokratisch
- nach im Bundesverband Mobile Beratung erarbeiteten Qualitätsstandards

Für wen?

- Politik und Verwaltung
- zivilgesellschaftliche Initiativen & Netzwerke
- Privatpersonen
- Vereine / Verbände
- Bildungseinrichtungen
- Religionsgemeinschaften
- Wirtschaft
- Museen, Hochschulen

Im Rahmen von....

Demokratie *leben!*

Mobile Beratung gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und für Demokratiestärkung

Wer & Wo?

- 5 Mobile Beratungsteams in Sachsen



- MBT Ost:** Landkreise Görlitz und Bautzen
- MBT Mitte-Ost:** Stadt Dresden, Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
- MBT Mitte-Süd:** Stadt Chemnitz, Erzgebirgskreis und Landkreis Mittelsachsen
- MBT West:** Landkreis Zwickau und Vogtlandkreis
- MBT Nordwest:** Stadt Leipzig, Landkreise Nordsachsen und Leipzig

**#UNSINTERES
SIERT VER
ÄNDERUNG**

Mobile Beratung gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und für Demokratiestärkung

Anbindung & Qualitätsstandards

- Förderung durch Bund und Land im Rahmen von „Demokratie Leben“ & durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Teil des Demokratie-Zentrum Sachsen
- Mitglied im Bundesverband Mobile Beratung
- Zertifiziert nach KQB (Kundenorientierte Qualitätstestierung für Beratungsorganisationen)

BUNDESVERBAND
MOBILE
BERATUNG



Beratung. Unterstützung. Prävention.
gegen Extremismus für Demokratie

Demokratiezentrum

Sachsen

Mobile Beratung gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und für Demokratiestärkung

- **Hauptaufgabe: Beratungsprozesse**

Allgemein: Wie umgehen mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Alltag/ Umfeld der Beratungsnehmenden?

Veranstaltungsberatung (inhaltlich + Rahmenbedingungen)

- **Moderation**

(Veranstaltungen, interne Treffen, Vernetzungstreffen, Tagungen...)

- **Recherche und Analyse + Publikationen**

- **Inhaltliche Vorträge und Einschätzungen**

bspw. zu Strukturen der extremen Rechten

- **Workshops/Zukunftswerkstätten /Klausuren**

z.B. als Leitbild- und Selbstverständnisprozesse

- **Verweisberatung**

u.a. hin zu Betroffenenberatung, Schulberatung, ...

Mobile Beratung gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und für Demokratiestärkung

Anlässe für Beratungsanfragen:

- **Einmietung** völkischer/rechtsextremer (Tanz-)Gruppen in kommunale Einrichtungen und/oder in Einrichtungen freier Träger
- **Gruppenbildungen** (manchmal in Richtung Vereinsgründungen), die aus Verschwörungs- und Reichsideologen bestehen und Einflussnahme im Gemeinwesen ausüben
- **Bewertung** von Phänomenen wie Anastasia-Ansiedlungsversuche
- Wie äußere ich mich (in meiner **Rolle und Aufgabe**) zum Problem/Phänomen gegenüber dem Gemeinwesen und/oder Medien und wie/wodurch erhalte ich **Rückhalt und Stärkung**?
- Verwaltungen (oder auch Wissenschaftseinrichtungen) erarbeiten ein Leitbild und suchen nach **Handlungsempfehlungen im Umgang mit Abwertung** und Ungleichwertigkeitsvorstellungen

Fallbeispiel Mobiler Beratung

Situation: wöchentliche Kundgebungen der Neonazipartei „Freie Sachsen“, Sichtbare Äußerungen von Verschwörungs- und Reichsbürgerideologien in Auslagen von Geschäften, aggressive Stimmung in der Stadt, Einschüchterungsversuche und direkte Bedrohungen von Bürger*innen, die sich privat bzw. öffentlich zur Situation äußern. Schwindende Identifikation mit ihrer Stadt.

Beratungsnehmende: Einzelne Bürger*innen, die zusammen gefunden haben, ebenso Mitarbeitende aus der Kommunalverwaltung und Mandatsträger.

Beratungsziel: Unterstützung in der Findungsphase der Gruppe (Teilziel 1) und Ideensammlung, wie demokratische Position in die (kommunale) Öffentlichkeit gelangen kann. (Überwindung von Ohnmacht und Sicht- und Hörbar sein)

Arbeitsschritte: Zuhören, den Wahrnehmungen und Beschreibungen der Situation Raum geben; Ideen sammeln; Briefentwurf (in Schreibwerkstatt) begleiten; Beratung der Frage, wie der Brief in die Öffentlichkeit gelangen kann. Schließlich: Bürgerinnen verlesen den Brief im Rahmen der Stadtratssitzung.